

Tanzen – keine reine Frauensache

Wie der saarländische Landesverband Männer gewinnen will – SZ-Serie „Saarsport unter der Lupe“, Teil 7

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) kämpft gegen ein Klischee: Tanzen sei nur für Mädchen. Vor allem im Paartanzen leidet der Verband unter dem Mangel an männlichen Partnern, wie SLT-Chef Klaus Kramny im Rahmen der SZ-Serie „Saarsport unter der Lupe“ erläutert.

Von SZ-Mitarbeiterin
Christina John

Homburg. Grund zur Freude gibt es für den Saarländischen Landesverband für Tanzsport (SLT) allemal. „Wir können insgesamt einen Mitgliederanstieg verbuchen – sogar bei den Volkstänzen“, scherzt der Vorsitzende des Verbandes, Klaus Kramny (Foto: SZ). Doch ganz

Saarsport unter der Lupe SZ-Serie

so einfach lässt sich beim Tanzsport die Zahl der Aktiven gar nicht ausdrücken: Unheimlich viele Mädchen können sich für das Tanzen begeistern, aber die Jungs sind eben weniger eifrig bei der Sache.

„Das Tanzen hat bei uns nicht den Stellenwert wie beispielsweise bei Russen“, erklärt Klaus Kramny die schwierige Situation, „hierzulande gilt es als feminin“. Das wird zwangsläufig bei Paartänzen problematisch. Damit Tanzsportarten wie Standard/Latein oder Rock'n'Roll überhaupt möglich gemacht werden können, bemüht sich der SLT darum, das vermeintlich feminine Tanzen auch für Männer und Jungen schmackhaft zu machen. „Wir versuchen, über die Schulen verstärkt zu arbeiten“, erläutert der Vorsitzende.

Dafür wurden über 370 Schulen im Saarland zu einer Stellungnahme im Tanzen gebeten – die Rückmeldung war verblüffend: Viele Grundschulen, aber auch fast drei Viertel der Gymnasien waren an Informationen und Fortbildungen interessiert. Tanz-AGs an den Schulen erfreuen sich an immer größerem Zulauf. Viele Lehrerinnen und



Bei der Formation des SV Saar 05 sind männliche Tänzer keine Mangelware, wie unser Foto beweist. Doch in der Breite gibt es große Lücken, die der Landesverband zu schließen versucht. Foto: Wieck

Lehrer richten ihren Blick zunehmend auf den Tanzsport. Das Interesse liegt dabei allerdings mehr bei HipHop sowie Jazz- und Moderndance als auf dem Paartanzen. Dabei sind es gerade diese Gebiete, in denen Männer nicht zwangsweise benötigt werden. Außerdem befindet sich der Bereich Jazz- und Moderndance bereits auf dem Weg zur Lösung des Problems. „Just Boys“ heißt die Formation des TSC Blau-Gold Saarlouis, die in der Jugendgruppe der Verbandsliga Wettkämpfe bestreitet.



Klaus Kramny

Der Name ist Programm: Das Team besteht nur aus Jungs, die sich allen Vorurteilen des Tanzsportes entgegen stellen.

Aber nicht nur in diesem Bereich hat der SLT einen Grund, auf seine Entwicklung stolz zu sein: Im Jazz- und Moderndance tanzen mit „autres choses“ und „performance“ gleich zwei saarländische Vereine in der Bundesliga. „Das ist bundesweit einzigartig“, freut sich Klaus

Kramny. Die Formation „autres choses“ war schon sieben Mal deutscher Meister und wird dieses Jahr zum dritten Mal an der WM teilnehmen.

Aber nicht nur der sportliche Aspekt zählt beim Tanzen. „Auch die kulturelle Szene wird durch den Tanzsport bereichert“, stellt der SLT-Vorsitzende fest. Jährlich findet bei St. Ingbert ein Tanzball statt, in Homburg-Erbach stehen am 26. und 27. Juni rund 400 Paare bei der Veranstaltung „Das Saarland tanzt“ auf der Fläche, und bei den traditionellen

Meisterfeiern, die gemeinsam mit dem Saarländischen Tennis-Bund ausgerichtet werden, dürfen Tanzdarbietungen auch nicht fehlen. Tänzerische Auftritte werden also immer wieder gerne gesehen. Und wenn es dem SLT in Zukunft gelingt, mehr Jungs und Männer für das Tanzen zu begeistern, wird der saarländische Tanzsport künftig sowohl auf sportlicher, als auch auf kultureller Ebene viel erreichen können.

Im Internet:
www.tanzen-slt.de

Ein Tanzsportzentrum für Kaderpaare

Große Eröffnungsveranstaltung an diesem Samstag ab 11 Uhr in Ommersheim

Tanzpaare brauchen einen Ort, an dem sie eine gute Ausbildung genießen können. Aus diesem Grund wird an diesem Samstag in Ommersheim das Tanzsportzentrum des Saarlandes eingeweiht.

Ommersheim. Vier Paare aus dem Saarland werden bei den deutschen Meisterschaften im Lateintanzen am 21. März in der Saarbrücker Saarländhalle antreten. „Wegen der guten Nachwuchsarbeit sind wir sehr gut aufgestellt“, betont der erste Vorsitzende des Verbandes, Klaus Kramny. Doch um junge Paare ausreichend fördern zu können, bedarf es auch eines Standorts, an dem die Talente trainieren können: ein Tanzsportleistungszentrum. An diesem Samstag ab 11 Uhr

wird in Ommersheim das Tanzsportzentrum des Saarlandes eröffnet. „Der Boden ist speziell am Tanz orientiert“, sagt Kramny. „Flamenco, Steptanz, hier wird das alles ermöglicht.“ Der Saarländische Landesverband für Tanzsport, der von der Tanzabteilung des Polizeisportvereins Saarland mit der Einrichtung dieses Leistungszentrums unterstützt wird, will den Kaderverbänden des Saarlandes eine effektive und angemessene Schulung ermöglichen.

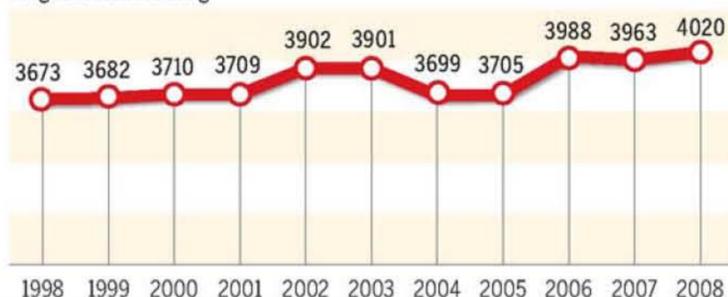
Für ein dem Ereignis angemessenes Programm ist gesorgt: Kaderpaare des SLT werden ihre Fähigkeiten präsentieren, und der Fanfarenzug Ommersheim wird zusammen mit dem Polizeiorchester den musikalischen Beitrag leisten. „Bei allen Festen werden Tänze gern

gesehen“, versichert der erste Vorsitzende Kramny. Am Samstag werden die Tänzerinnen und Tänzer wieder ein Publikum begeistern, aber diesmal sogar für ihr eigenes Tanzsportzentrum.

Dieses Jahr werden die Lateintänzer nicht mehr hiervon profitieren können, aber schon bald werden auch sie sich unter verbesserten Trainingsbedingungen weiterbilden können. Und vielleicht wird sich das auch auf die saarländischen Erfolge bei Meisterschaften positiv auswirken, sowohl im Lateintanzen, als auch in anderen Paartänzen. cjo

Saarländischer Landesverband für Tanzsport

Mitgliederentwicklung



SZ-INFOGRAFIK/BHB/QUELLE: SAARLÄNDISCHER LANDESVERBAND FÜR TANZSPORT

AUF EINEN BLICK

Ansprechpartner beim Landesverband SLT:
Klaus Kramny (1. Vorsitzender), Telefon (06 81) 5 84 54 26; Bernd Bentz (Geschäftsführer), Telefon (06 81) 38 79 264; Jennifer Resch (Tanzsport), Telefon (06 81) 38 79 255.

Vereine: CV Dudweiler, TV Elm, TuS Ens Dorf, TV Fechingen, SV Friedrichsthal, Fremersdorf, TV Abt. JMD Heiligenwald, TSG Homburg, Narrenzunft Homburg, Rock Froggies Homburg, TG Blau-Gold St. Ingbert, TSA des SV Körprich, TV Lebach, TuS Lummerschied, Orchidee Mandelbachtal, TG Saar-Gold Merzig, TSC Residenz Ottweiler, Kneipp Verein Püttlingen, TV Quierschied, TV Rehlingen, Kneipp Verein Riegelsberg, TV Roden, TV Rußhütte, TSZ Corrida Saarbrücken, Polizei SV Saar, Post SV Saarbrücken, SV Saar 05 Tanzsport, TG Grün-Gold Saarbrücken, Golden Black Saarbrücken, Schwarz-Gold Saarbrücken, 1. RRC Qualmende Sogge Saarbrücken, STC Schwarz-Rot Saarbrücken, Kreta Saarbrücken, AG Libertango Saarbrücken, TSC Rubin Saarlouis, TSC Melodie Saarlouis, TSC Blau-Gold Saarlouis, TV Schwalbach, KAB Schaffhausen, TSC Royal Völklingen, TuS Wallerfangen, TSC St. Wendel, TSC Dance Point Neunkirchen. cjo

Produktion dieser Seite:

Kai Klankert
Stefanie Marsch